

Tipps und Tricks für Dreamweaver MX und Go Live

# Winkelzüge in Webeditoren

Dreamweaver und Go Live bieten Tabellen, intelligente Formulare oder verwalten Website-Farben. Es lohnt sich, diese Webeditoren näher kennen zu lernen

Wo nur anfangen mit den zahlreichen Funktionen in Dreamweaver und Go Live? Hier helfen unsere Tricks weiter: Einmal können Sie damit Lösungen für Ihre Webseiten entwickeln, etwa Haarlinientabellen oder Formulare, die die Eingaben gleich prüfen. Andererseits lernen Sie damit kennen, wie Sie in den großen Programmen geschickt manövrieren.

Im ersten Teil erfahren Sie unter anderem, wie Sie in Macromedia Dreamweaver MX animierte Flash-Buttons bauen und Elemente Ihrer Website einheitlich färben. Danach geben wir Ihnen Tipps, wie Sie mit Adobe Go Live Seitenlayouts speichern, den Platz im Arbeitsfenster geschickt verwalten oder Tabellen mit der Maus bearbeiten.

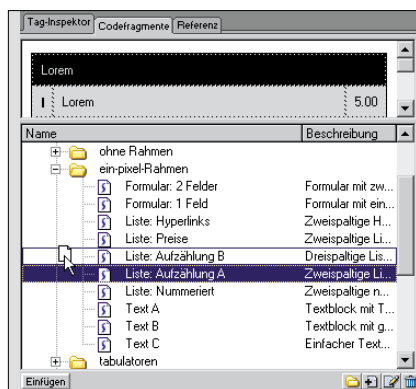
Sie nutzen keinen der beiden Editoren, testen aber gerne? Dann installieren Sie die Dreamweaver-MX-30-Tage-Testversion von der CD. Go Live haben wir leider nicht auf der CD.



Dreamweaver MX

## TABELLENVORLAGEN NUTZEN

Tabellen mit so genannten Haarlinien, also einer dünn gestrichelten Umrandung, erhalten Sie, indem Sie zwei Tabellen ineinander setzen. Einfacher macht es Ihnen Dreamweaver mit Tabellenvorlagen:



**Codefragmente**, etwa für Tabellen mit Haarlinien, ziehen Sie mit gedrückter Maustaste in das Arbeitsfenster und bearbeiten Sie dort weiter

Öffnen Sie über die Tastenkombination [Umschalt F9] das Fenster *Codefragmente*, so finden Sie im Ordner *Inhaltstabellen/Ein-Pixel-Rahmen* Muster für Tabellen, die Sie mit gedrückter Maustaste in Ihr Arbeitsfenster ziehen können. Dort passen Sie dann Größe, Farbe und Inhalt Ihren Bedürfnissen an.

Als Standard ist in Dreamweaver die Tabellenbreite auf 100 Prozent eingestellt. Um hier eine feste Pixelbreite vorzugeben, markieren Sie in der Fußzeile des Entwurfsfensters die äußere, nicht aber die innere Tabelle! Tippen Sie dann im Eigenschaftsinspektor bei *B* (Breite) einen Wert ein und ändern Sie die Maßeinheit im Dropdown-Feld daneben auf Pixel. Die

Angaben für die innere Tabelle können Sie hingegen bei Prozent belassen. (gf)

## EINGABEN IN FORMulare PRÜFEN

Tragen Surfer Daten in Ihre Formulare ein, können Sie prüfen, ob die Angaben plausibel sind. Beispielsweise, ob die E-Mail-Adresse ein @-Zeichen enthält oder ob Name und Telefonnummer eingegeben wurden. Dazu nutzen Sie die Javascript-Prüfroutine von Dreamweaver.

Damit Ihre Formulare später im Web automatisch überprüft werden, markieren Sie im Entwurfsfenster von Dreamweaver eines der verwendeten Formularfelder. Benutzen Sie dann im Bedienfeld *Verhalten* das Pluszeichen und *Formular überprüfen*. Sehen Sie das Bedienfeld nicht, blenden Sie es über die Tastenkombination [Umschalt F3] ein.

Um einem Feld eine Prüfung zuzuweisen, markieren Sie das Formularelement im Fenster *Benannte Felder* und setzen einen Klick bei *Erforderlich*. Damit muss

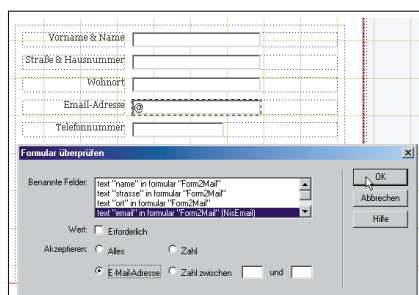
Web-Sichere Farben, die auf jedem Monitor gleich aussehen. Diese Wahl gilt allerdings nur für das aktive Dokument, weshalb dieses Verfahren lediglich für kleinere Websites zu empfehlen ist.

Um die Farbschemata anzuwenden, benutzen Sie im Menü *Befehle/Farbschema einstellen*. Starten Sie links unter *Hintergrund* mit der passenden Farbe und wählen Sie rechts für *Text und Hyperlinks* die Farbtöne. Bestätigen Sie mit *OK*.

Für umfangreichere Webprojekte übernehmen Sie die Farben besser in ein Style-sheet, das für alle Seiten gilt. Oder Sie färben alle Elemente in einer Vorlagenseite von Dreamweaver, die Sie als grafischen Rahmen für Ihr ganzes Web nutzen. (gf)

## FLASH-BAUKASTEN EINSETZEN

Gestalten Sie mit Dreamweaver MX animierte Flash-Buttons – ohne Flash installiert zu haben! Dafür klicken Sie an die ge-



**Dreamweaver** kann mit einem fertigen Javascript Eingaben in ein Formular prüfen

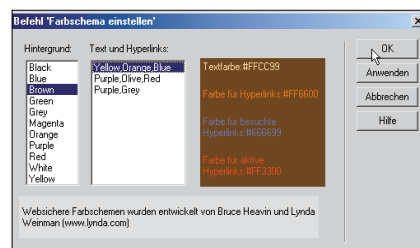
der Benutzer dieses Feld ausfüllen. Unter *Akzeptieren* legen Sie fest, welche Eingaben gültig sind: Zahlen, Zahlen eines festgelegten Zahlenraums (beispielsweise Postleitzahlen) oder Mail-Adressen. Haben Sie alle gewünschten Formularfelder bearbeitet, bestätigen Sie mit *OK*.

Im Verhaltensfenster erkennen Sie nun, dass bei *OnBlur*, genauer: beim Verlassen des Formularfelds, die Formularangaben überprüft werden. Auf Fehler wird der Benutzer aber nur auf Englisch

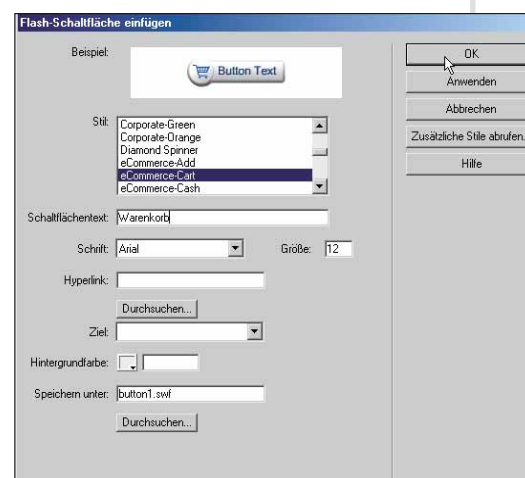
hingewiesen. Passen Sie daher die Texte an. Dazu wechseln Sie in die Codeansicht und sehen in den **Head**-Abschnitt: Nach **function MM\_validateForm()** erscheinen einige englische Ausdrücke, die Sie übersetzen können. (gf)

## FARBEN WÄHLEN

Sind Sie unsicher bei der Farbwahl für Ihre Webseiten? Dann lassen Sie sich doch von Dreamweaver inspirieren und wenden eines der vorgegeben Farbschemata an. Ein Vorteil: Dabei handelt es sich um



**Mit den Farbschemata** legen Sie schnell die Farben für eine einzelne Webseite fest



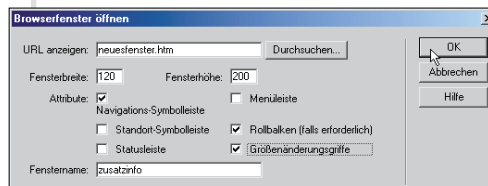
**Mit Flash-Buttons** von Dreamweaver legen Sie bequem Rollover-Schaltflächen an

wünschte Stelle Ihrer Seite und wählen im Menü *Einfügen/Interaktive Bilder/Flash-Schaltfläche*. Im Fenster *Flash-Schaltfläche* können Sie jetzt unter *Stil* unter einigen vorgefertigten Schaltflächen wählen. Geben Sie bei *Schaltflächentext* darunter nur wenig Text ein, denn die Größe der Buttons ist festgelegt! Um den Button fertig zu stellen, legen Sie noch Schrift und Schriftgröße sowie das Link-Ziel fest und färben auf Wunsch den Hintergrund – fertig! ►

Unter *Einfügen/Interaktive Bilder/Flash-text* können Sie auch Flash-Titelzeilen anlegen. Allerdings nur mit einem Effekt: Wenn die Maus darüber fährt, wechselt der Titel seine Farbe. (gf)

## POP-UP-FENSTER REALISIEREN

Extrafenster werden gern genutzt, um beispielsweise aktuelle Meldungen einer Website hervorzuheben. Auch für diese Popup-Fenster bietet Dreamweaver vorgefertigten Javascript-Code an. Bevor Sie diesen Code anwenden, erstellen Sie das Ausgangsmaterial: die Webseite, von der aus sich das Pop-up-Fenster öffnen soll, und zudem die Webseite, die in dem neuen Fenster erscheinen soll.



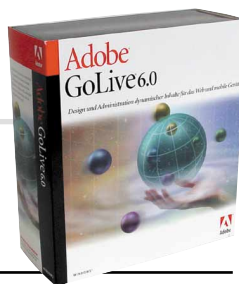
**Legen Sie Details** für das neue Browser-Fenster fest, das sich automatisch öffnen soll

Markieren Sie auf der ersten Webseite das Element, das das Verhalten auslösen soll – etwa einen Link, wenn das Fenster auf Mausklick erscheinen soll. Oder das `<body>`-Tag am unteren Fensterrand, wenn das Fenster beim Laden oder Verlassen der Webseite auftauchen soll. Klicken Sie nun in Dreamweaver auf das Plus im Fenster *Verhalten* und danach auf den Eintrag *Browserfenster öffnen*.

Tippen Sie oben den URL der Datei ein, der in dem neuen Fenster gezeigt werden soll, und geben Sie die Größe des Fensters vor. Unter *Attribute* legen Sie fest, ob das Extrafenster Symbolleisten und Navigationselemente erhalten soll. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit **OK**.

Jetzt prüfen Sie nochmals im Fenster *Verhalten*, ob Sie der Aktion das richtige Ereignis zugewiesen haben: Möglich sind die Ereignisse *OnMouseDown* (bei Mausklick), *OnLoad* (beim Laden der Seite) und *OnAbort* (beim Verlassen der Seite). Benutzen Sie gegebenenfalls den Pfeil, um das Ereignis zu ändern. (gf)

## Go Live 6.0 SEITENLAYOUT SPEICHERN



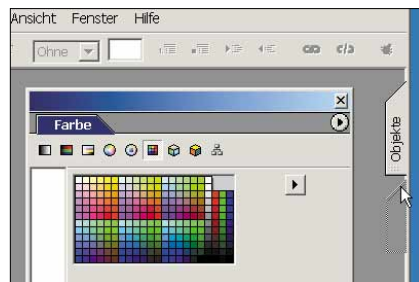
Gestalten Sie ein neues Layout für Ihre Homepage, probieren Sie meist mehrere Ideen aus und werfen einige wieder. Ändern Sie nur wenig, ist das kein Problem: Gefällt Ihnen das Ergebnis nicht, können Sie mit Go Live über den Befehl *Rückgängig* die letzten Arbeitsschritte widerrufen, etwa wenn Sie Text umgeschrieben oder Elemente formatiert haben. Bei nur wenigen Schritten kommen Sie mit dieser Funktion gut zurecht.

Möchten Sie jedoch etwas grundlegend Neues erproben, sollten Sie die Webseite zwischenspeichern. Egal, wie viele Änderungsschritte Sie dann vornehmen, über den Menübefehl *Datei/Zurück zur gespeicherten Version* gelangen Sie zur Ausgangsversion der Seite. Die Tastenkombination für diese Funktion lautet [Alt Umschalt Strg Z]. (vh)

## MEHR PLATZ ZUM ARBEITEN

Viele Funktionen in Go Live erreichen Sie über die Bedienpaletten. Diese Fenster sind nützlich, weil sie die Funktionen übersichtlich in Registern anbieten. Jedoch haben die Paletten einen Nachteil: Arbeiten Sie mit einer niedrigen Bildschirmauflösung oder benötigen Sie viele Seitenelemente, nehmen die Paletten zu viel Platz in Anspruch. Vom Bearbeitungsfenster von Go Live sehen Sie dann nur noch einen kleinen Ausschnitt.

Hier ist es hilfreich, Platz sparend zu arbeiten, indem Sie die Paletten an den Rand des Programmfensters andocken.



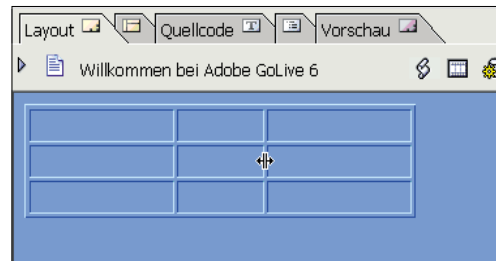
**Ziehen Sie die Paletten** an den Rand des Go-Live-Fensters, um Platz zu sparen

Dazu klicken Sie auf den Namen der entsprechenden Palette und ziehen sie einfach an den Rand des Bearbeitungsfensters. Die Palette nimmt nun die Größe einer Registerkarte an. Um die andockende Palette zu öffnen oder zu schließen, klicken Sie die Registerkarte an. Wollen Sie die Palette wieder vom Rand lösen, ziehen Sie sie an eine freie Stelle des Bildschirms oder auf eine Palettengruppe.

Aber Vorsicht ist angesagt: Lassen Sie eine Palette zum falschen Zeitpunkt los, kann sie über den Bildschirmrand hinaus verschwinden. In einem solchen Fall haben Sie zwei Möglichkeiten, das Palettenfenster wieder in den Griff zu bekommen: Erhöhen Sie die Bildschirmauflösung oder stellen Sie die Anordnung der Fenster im Menü über *Fenster/Arbeitsbereich/Standardarbeitsbereich* auf den ursprünglichen Zustand zurück. (vh)

## TABELLEN-TUNING MIT DER MAUS

Es geht schnell und ist praktisch, mit der Maus die Breite einzelner Tabellenzeilen und -spalten zu ändern. Bewegen Sie je-



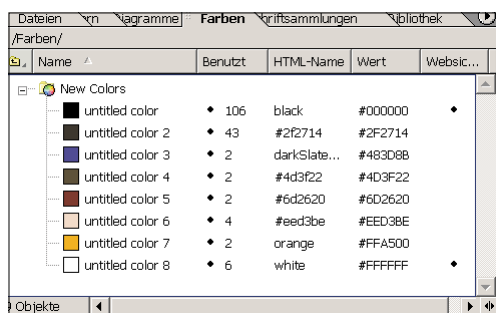
**Gewusst wie:** Halten Sie die [Alt]-Taste gedrückt, lässt sich die Tabelle mit der Maus ändern

doch den Mauszeiger über die Zellumrandungen, erscheint in Go Live lediglich ein Pfeil, mit dem sich die Zellen markieren, aber nicht bearbeiten lassen.

Um die Tabellen bearbeiten zu können, drücken Sie die [Alt]-Taste – daraufhin verwandelt sich der Mauszeiger in einen Doppelpfeil. Halten Sie nun die Taste gedrückt und ziehen Sie an der Feldbegrenzung, um die Breite oder die Höhe der Tabellenzeile zu verändern. Genaue Werte für die Spaltenbreite und Zeilenhöhe geben Sie in das Register *Zelle* des *Inspektor*-Fensters ein. (vh)

## FARBEN IM GRIFF

Um das Layout einer Website einheitlich zu gestalten, ist es wichtig, Texte, Tabellen und Hintergründe durchgängig gleich zu färben. Sie müssen sich die Farbwerte je-



Im Register **Farben** im Website-Fenster überblicken Sie sämtliche Farben in Ihrem Webprojekt

doch nicht aufschreiben oder merken – Go Live verwaltet die Farben für Sie: Öffnen Sie Ihre Website und wechseln Sie in das Register **Farben** des Website-Fensters. Über **Website/Verwendete Farben abrufen** listet Go Live alle Farben, die in Ihrer Website zum Einsatz kommen. Zu jeder Farbe gibt der Webeditor den Namen an, die Häufigkeit, den HTML-Farbcode sowie einen Hinweis, ob jeder Browser die Farbe gleich anzeigt. Neue Farben fügen Sie der Liste hinzu, indem Sie sie von der Palette **Farbe** in das Fenster ziehen.

Der Clou der Website-Farben: Ändern Sie eine Farbe der Liste, fragt Go Live, ob es alle Seiten Ihres Webprojekts anpassen soll, die diese Farbe enthalten. Wünschen Sie dies, wenden Sie über die Liste **Website-Farben** der Palette **Farbe** die Farben der Site einheitlich auf die entsprechenden Seitenobjekte an. (vh)

## TABELLENDATEN IMPORTIEREN

So übernehmen Sie mit wenig Aufwand Tabellen aus Excel oder Word auf Ihre Webseiten: Markieren Sie den entsprechenden Tabellenausschnitt in der Office-Anwendung und kopieren Sie die Daten in die Zwischenablage. Um Platz für die Daten zu schaffen,

wechseln Sie zu Go Live und erstellen über die Palette **Objekte** eine Tabelle mit einer beliebigen Anzahl von Tabellenzellen. Markieren Sie hier die Zelle, ab der Sie die Daten einfügen wollen. Wichtig dabei ist, dass Sie die gesamte Zelle wählen – und nicht nur in die Zelle klicken. Sie erkennen das an dem dicken Rahmen, der den Tabelleninhalt umgibt.

Um die Daten einzufügen, rufen Sie im Menü **Bearbeiten/Einfügen** auf. Falls erforderlich, hängt Go Live zusätzliche Spalten und Zeilen an die Tabelle an.

Liegen die Daten im Dateiformat **Textdatei mit Tab-Stopps** vor, lassen sie sich auch auf einem anderen Weg in eine Webseite integrieren. Dazu erstellen Sie in Go Live eine Tabelle und markieren die Zelle, ab der Sie die Daten importieren wollen. Um die Daten einzufügen, rufen Sie im Menü **Spezial/Tabelle/Text mit Tab-Stopps importieren** auf, wählen die Textdatei und klicken auf OK. (vh)

## CSS-FORMATE EXPORTIEREN

Haben Sie in Go Live ein Layout mit CSS designt und möchten Sie diese CSS-Formate für Ihre gesamte Website verwenden, dann lagern Sie die CSS-Befehle in eine externe CSS-Datei aus.

Dazu öffnen Sie die Webseite und wechseln über das Menü **Ansicht** zum **CSS-Editor**. Klicken Sie hier mit der rechten Maustaste in das Fenster und wählen Sie im Menü **Interne CSS exportieren**. Da-

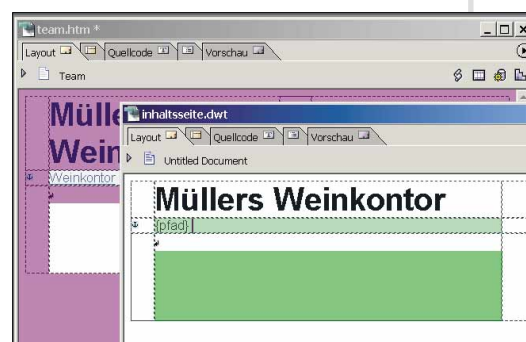


Über den **CSS-Editor** exportieren Sie sämtliche CSS-Formate einer Seite in eine externe Datei

raufhin können Sie die externe CSS-Datei auf Ihre Festplatte speichern und in die anderen Webseiten einbinden. (vh)

## WEBSITE ZU GO LIVE IMPORTIEREN

Sie haben Ihre Website mit einem anderen Webeditor gestaltet und möchten zu Go Live wechseln? Hier hilft Ihnen folgender Tipp, mit dem Sie bestehende Websites problemlos importieren: Rufen Sie im Menü von Go Live **Datei/Neue Website** auf und bestätigen Sie im ersten Schritt die



**Importieren Sie eine Website** aus Dreamweaver, bleiben die Seitenvorlagen mit den editierbaren Bereichen in Go Live erhalten

Auswahl **Einzelner Benutzer**. Verwenden Sie in dem folgenden Fenster die Option **Aus Ordner importieren**.

Damit Go Live Ihre vorhandenen Webseiten findet, geben Sie den Ordner auf Ihrer Festplatte an, in dem sich die Site befindet, sowie den Namen der Hauptseite Ihres Angebots. Existiert innerhalb der Site eine Datei **index.html**, schlägt Go Live diese Datei automatisch als Hauptseite vor. Im letzten Schritt legen Sie den Ordner fest, in dem der Webeditor die neuen Site-Dateien speichern soll.

Bei diesem Verfahren arbeitet Go Live sehr genau: Importieren Sie eine Site, die Sie beispielsweise mit Dreamweaver gestaltet haben, erkennt Go Live die Vorlagenseiten des Konkurrenzeditors mit allen editierbaren Bereichen. Auch die Verknüpfungen zwischen den einzelnen Seiten bleiben dabei erhalten. (vh)

Gabriele Frankemölle (gf)/pur,  
Volker Hinzen (vh)/ad